

Fußball, Nationalgefühl und Migrantenkinder

Beitrag von „Lea“ vom 27. Juni 2006 08:20

Meine auffälligste Beobachtung zum Thema:

Während des dritten Vorrundenspiels Deutschland-Ecuador musste ich (leider) arbeiten. Ich stand am Kopierer und hörte einen Riesenkinderlärm auf dem Schulhof. Seltsam, dachte ich mir, öffnete das Fenster und sah ca. zehn türkische Jungen Fußball (!) spielen. Auf meine Frage, warum sie denn nicht Fußball schauen würden, antworteten sie einhellig: "Nö, ist doch langweilig!" 😄

Bei den Kindern handelte es sich allerdings um jene aus extrem konservativen, bildungsfernen Familien. Von Identifikation/Nationalgefühl wirklich keine Spur...

LG Lea